

**Kurzfassung der Diplomarbeit „Litigation Communication – When Litigation Puts the Reputation at Risk“ von Katharina Stierschneider, Graz,
am 29. Juni 2009, 131 Seiten**

Im Mittelpunkt dieser Arbeit steht die neue Disziplin ‚Litigation Communication‘. Kurz gesagt ist Litigation Communication strategisches Kommunikationsmanagement während rechtlicher Auseinandersetzungen. Der positive Ausgang eines Rechtsprozesses wird vom Auftritt in den Medien und der öffentlichen Meinung abhängiger. Einem Unternehmen nützt es nur wenig, einen Prozess im Gericht zu gewinnen, wenn es dabei in der öffentlichen Meinung den wertvollsten Besitz, die Reputation, verliert. Die zunehmende mediale Berichterstattung über Verfahren sowie die Bedeutsamkeit einer guten Reputation sind die treibenden Faktoren für Litigation Communication. Die neue Disziplin gewinnt auch in Österreich immer mehr an Bedeutung, wobei diese Entwicklung eine Menge kritischer Fragen aufwirft. Daher werden in einer Literaturanalyse (Vergleich USA) die theoretischen Grundlagen und die Praxis der Litigation PR untersucht. Darüber hinaus wird der Einfluss eines Verfahrens auf die Reputation von Unternehmen und Organisationen analysiert sowie Möglichkeiten aufgezeigt, durch „Reputations-Management“ damit umzugehen. Dabei spielen die öffentliche Meinung und der Einfluss der Public Relations eine wesentliche Rolle.

Der wissenschaftliche Anspruch besteht folglich darin, das vorherrschende Wissen über die Disziplin und die Erfahrung von PR ExpertInnen und JuristInnen, sowie die Meinung darüber durch eine empirische Online Studie zu erforschen und somit die Relevanz dieser Praxis und eine mögliche Perspektive zu analysieren. Die Auswertung des Online Fragebogens liefert quantitative Ergebnisse über die Relevanz der Litigation PR in Österreich. Anhand von Experteninterviews werden zusätzlich Know-How, Erfahrungen, Herausforderungen, etwaige Probleme in der Zusammenarbeit und die Notwendigkeit von Litigation Communication konkretisiert. Die Arbeit hat gezeigt, dass Litigation Communication unter PR ExpertInnen kein unbekanntes Feld ist, allerdings können sie noch sehr wenig Erfahrung darin vorweisen. Im Gegensatz dazu kennen viele JuristInnen den Begriff nicht, behaupten aber (nach gegebener Definition) in Rechtsfällen auch medial zu arbeiten. Grundtenor ist, dass Litigation Communication auch in Österreich immer essentieller werden wird, eine Meinung die Experten ebenso vertreten. Auch für Österreich gilt: „Litigation Communication is here to stay.“¹

¹ Haggerty, James: In the court of Public Opinion. New Jersey 2003. S.243